

Wittwoch, den 11. Februar 1885.

(611—1) **Kundmachung.** Nr. 1263.

Für das Jahr 1885 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwitzen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Tauffcheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit der dieselbe nachweisenden Urkunde belegten Besuche spätestens bis

15. März 1885

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu übergeben.

Laibach am 8. Februar 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(577—2) **Kundmachung.** Nr. 1705.

Am 16. Februar 1885

werden die beiden k. k. Postämter in Horjul und Dobrova in Wirksamkeit treten.

Dieselben werden sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen, zugleich als Sammelstellen des Postsparsamtes fungieren und das k. k. Postamt in Horjul mittelst einer täglich einmaligen Fußbotenpost mit dem k. k. Postamt in Oberlaibach, jenes in Dobrova aber mittelst der zwischen Laibach und Billichgraz verkehrenden, wöchentlich viermaligen Botenfahrt die Verbindung erhalten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 3. Februar 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(608—1) **Kundmachung.** Nr. 1758.

Die Postexpedientenstelle in Niederdorf bei Reifnitz, Bezirkshauptmannschaft Gottschee, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen,

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen,

ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Niederdorf bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 3. Februar 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(588—2) **Lehrerstelle.** Nr. 110.

Die Lehrerstelle an der einclässigen Schul zu Salog, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche

bis 25. Februar 1885

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 8. Februar 1885.

Anzeigebblatt.

(612—1) Nr. 957.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionsfache des gewerblichen Ausschüßvereines in Laibach (durch Dr. Mosch) gegen Franz Supancic pcto. 400 fl. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Dezember 1884, Z. 7925, auf den

16. Februar 1885

angeordneten zweiten Feilbietung der dem Franz Supancic gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, mit dem Anhang geschritten, daß die Pfandstücke bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 7. Februar 1885.

(320—3) Nr. 6814.

Erinnerung

an Mathias Jezelnik von Unter-Radula, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Jezelnik von Unter-Radula, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zupancic von Ponique die Klage pcto. Erfüllung der Realität Extr.-Nr. 293, Catastralgemeinde Bučka, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 20. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Marusic von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gurkfeld am 12. September 1884.

(557—1) Nr. 292.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Matthäus Sterlischen Erben von Zabocevo wird die mit Bescheid vom 6. September 1884, Z. 7649, auf den 10. Jänner 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

26. Februar 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Jänner 1885.

(115—2) Nr. 7250.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Pavlisic aus Brezice Haus-Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Müller, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 11. August 1883, Z. 5281, per 100 fl. ö. W. f. A., am

20 Februar und

am 20. März

um oder über dem Schätzwert und

am 17. April 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1884.

(582—1) Nr. 309.

Erinnerung

an den verstorbenen Jakob Dven von Strankavas Nr. 3 und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem verstorbenen Jakob Dven von Strankavas Nr. 3 und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Dven von Strankavas Nr. 3 die Klage auf Erfüllung der Realität Eml.-Z. 257, Catastralgemeinde Sittich, eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

27. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Jänner 1885.

(404—3) Nr. 25 940.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schrimshög, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Perko von Flovagora (durch Dr. Lavcar) sub praes. 24. Dezember 1884, Z. 25 940, die Klage pcto. Erfüllung der Realität Rectf.-Nr. 392 1/2 ad Weizelberg, nun Einlage Nr. 31 ad Flovagora, hiergerichts angebracht, worüber in dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

17. Februar 1885

angeordnet und dem Beklagten zur Wahrung seiner Rechte Josef Zajc, Besitzer von Großratschna, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 27. Dezember 1884.

(338—3) Nr. 6449.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Meden von Bigaun die executive Versteigerung der der Maria Debec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Turnlat sub Rectf.-Nr. 391 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

30. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1884.

(548—3) Nr. 635.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird am

27. Februar 1885,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Santel von Beloko sub Urb.-Nr. 105 ad Herrschaft Luegg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

28. Jänner 1885.

(549—3) Nr. 636.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

27. Februar 1885,

um 10 Uhr vormittags, die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Biskal von Neudirnbad sub Aufzug Nr. 1518, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

28. Jänner 1885.

(29—3) Nr. 3909.

Erinnerung

an Lorenz Dbar von Studorf und dessen

unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lorenz Dbar von Studorf und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mina Peloc von Studorf die Klage auf Anerkennung der Erfüllung des Eigenthumsrechtes der Ueberlandrealität Urb.-Nr. 1252/63, Band XV, fol. 87 ad Dominium Belbes Wiese „v Blatu“, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Kavhakar aus Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Oktober 1884.

(528—2) St. 436.

Naznanilo.

V dan 18. februvarija 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksek. dražba zemljišča Josipa Golobiča iz Kala št. 2 po kuratorju g. Frideriku Sapotniku iz Metlike pod ekstr. št. 65 davkarske občine Streklovice vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 24. januarija 1885.

(527—2) St. 810.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Matije Matevška iz Semiča proti Franu Boltinu zaradi 24 gld. 37 kr. s pridržanjem skrajšana razprava na
8. aprila 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.
Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.
C. kr. okr. sodišče v Metliki, dne 28. januarija 1885.

(511—2) St. 11868.

Razglas.

Vsled uradnega poročila de praes. 21. decembra 1884, št. 11868, se z odlokom od 22. avgusta 1884, št. 7841, dovoljene eksekutivne dražbe zemljišč Jure Vivode iz Kraševrha št. 5, top. št. 528 ad grajščini Soteska in kurr. št. 26 ad grajščini Krupp, uradno določijo na dan
11. marcija,
11. aprila in
21. maja 1885

s pridržanjem časa, kraja in s prejšnjim dodatkom.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 24. decembra 1884.

(508—2) St. 297.

Oklic.

Z odlokom dne 1. svečana 1884, št. 766, dovoljena in potem začasno ustavljena druga in tretja izvršilna dražba zemljišč vložek št. 130 in 170 davkarske občine Staro Zabukovje v skupni ceni 400 gld. Antona in Ane Kotnik iz Čilpaha zaradi Antonu Planariču iz Mokronoga dolžnih 200 gld. s pridržanjem se ponovi na
4. marcija in
8. aprila 1885

dopoludne pri tem sodišči s prejšnjim dostavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 16. januarija 1885.

(551—1) St. 456.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Anton Hočevnar iz Kopolj št. 38 zoper Andreja in Antona Babiča, dediča Adama Babiča in Jarneja Hočevarja, oziroma njih pravne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja in dovoljenja zemljeknjiznega izbriša zastavnih pravic na posestvu v vlogi št. 34 katastralne občine Kopolje tožbo vložil dne 26ga januarija 1885, št. 456, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na
10. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči.
Ker je prebivališče toženih temu sodišču neznan, postavlja se gospod Matija Hočevnar iz Velikih Lašič v tem dejanji za oskrbnika na nevarnost in stroške toženih.
To se toženim s tem naznanja, da si ali drugega oskrbnika izvolijo, ali postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je njih opravičenji potrebno, ali pa k razpravi sami pridejo, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 27. januarija 1885.

(520—2) St. 11361.

Razglas.

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki se dražba zemljišča Jurgliču Matiji iz Radovice pripadajočega, ekstr. št. 3 davkarske občine Radovica, cenjenega na 70 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan
28. marcija,
drugi na dan
26. aprila
in tretji na dan
29. marcija 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 19. decembra 1885.

(509—2) St. 634.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Franceta Pence, pooblastenca Janez Majcenovih naslednikov iz St. Janža (Dvora), dovoljuje se izvršilna dražba Mihael Zgončevega, sodno na 860 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 125 davkarske občine Straža v Bojanjem Selu.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na
11. marca,
drugi na
15. aprila
in tretji na
20. maja 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 30. januarija 1885.

(516—2) St. 11488.

Oglas.

Na prošnjo Jure Kumpovih dedičev (po Juretu Kumpu iz Resen) se dražba zemljišč Martina Pečariča iz Bojane vasi št. 21 pod ekstr. št. 17 davkarske občine Bojana vas in ekstr. št. 70 davkarske občine Gabrovo, cenjenega na 1025 gld. in 190 gld., v treh rokih, in sicer prvi dne
18. marcija,
drugi dne
18. aprila
in tretji dne
20. marcija 1885

ob 10. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike dostavili.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 11. decembra 1884.

(519—2) St. 11695.

Oglas.

Na prošnjo Jakoba Magaja iz Podreber št. 5 se dražba zemljišča Jakoba Vidmarja iz Kala št. 9, kurr. št. 194 grajščine krupske, cenjenega na 1270 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan
21. marcija,
drugi na dan
22. aprila
in tretji na dan
22. maja 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob

enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike dostavili.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 29. decembra 1884.

(518—2) St. 10804.

Oglas.

V izvršilni stvari n. v. r. komende v Metliki se bode pri podpisanej sodnji dražba Martin Slančevega iz Rozalnic št. 41 na 3010 gld. cenjenega zemljišča dne
21. marcija,
22. aprila in
22. maja 1885

pod navadnimi pogoji vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 9. decembra 1884.

(546—3) Nr. 504.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird zu der mit dem hieramtlichen Bescheide vom 24. September 1884, Z. 6597, auf den
23. Februar 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität des Georg Bergoß von Dorn sub Urb.-Nr. 357 ad Herrschaft Adelsberg geschritten werden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1885.

(570—3) Nr. 9261.

Erinnerung

an Gertraud Petal und Elisabeth Traun unbekanntem Aufenthaltes resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud Petal und der Elisabeth Traun, unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Traun von Bobice die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des für dieselben bei den Realitäten Einl.-Z. 102 und 35 ad Steuergemeinde Bobice haftenden Forderung eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den
13. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summar-Verordnung angeordnet worden.
Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Seničar von Stein als Curator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 18ten Dezember 1884.

(569—3) Nr. 8642.

Erinnerung

an Johann Podobnik von Tersein unbekanntem Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Podobnik von Tersein unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Matthäus Podobnik von Tersein die Klage auf Anerkennung der Zahlung der auf der Realität Einl.-Nr. 59 ad Steuergemeinde Tersein auf Grund des Schuldscheines vom 17. April 1854 und der Cession vom 24. März 1868 pfandrechtlich haftenden Forderung pr. 210 fl. ö. W. s. A. und Gestattung der Löschung derselben eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Tagsetzung auf den 13. Februar 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Seničar von Stein als Curator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 6ten Dezember 1884.

(530—3) Nr. 264.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten November 1884 auf den
23. Februar 1885

stattfindenden dritten executiven Feilbietung der den Valentin Raunkar'schen Erben von Moräuttsch gehörigen Realität ad Hof Moräuttscher Dominicalisten Urb.-Nr. 64 geschritten werden.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten Jänner 1885.

(568—3) Nr. 9209.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kušar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Zemljan von Witterjarische gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 47 ad Steuergemeinde Farsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den
13. Februar,
die zweite auf den
13. März
und die dritte auf den
15. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 16. Dezember 1884.

(583—2) Nr. 407.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Peter Meierle von Bornschloß Nr. 17, Bezirk Tschernembl.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Peter Meierle von Bornschloß Nr. 17, Bezirk Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Rom von Gottschee die Klage de praes. 23. August 1880, Z. 6739, pcto. 92 fl. 10 kr. und das Reassumierungsgeuch de praes. 20. Jänner 1885, Z. 407, eingebracht, über welche letzteres die Tagsetzung auf den
20. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Jänner 1884.

Los-Anleihe

der Stadt Barletta

autorisiert und garantiert durch königliches Decret für den Neubau eines Hafens.

Garantien: Diese Anleihe bietet Bürgschaften ersten Ranges, als: 1.) eine Hypothek auf das Eigenthum, im Werte von 20 Millionen, der Stadt Barletta; 2.) eine Hypothek auf alle ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen; 3.) ein Depot von 325 000 Lire jährlicher Rente bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe.

Jede Obligation ist rückzahlbar zu 100 Fr., d. h. 30 Fr. als Minimalgewinn und 70 Fr. für den eingezahlten Emissionspreis. Demnach ist ein Gewinn garantiert im Minimum von 30 Fr., welcher als Maximum 2 Millionen erreichen kann.

Die Obligationen der Stadt Barletta sind in einer Weise hergestellt, welche den Gewinn großer Lose ganz besonders ermöglicht, denn jede derselben, selbst wenn sie ein- oder mehrermale gewonnen, fährt fort, an allen ferneren Ziehungen theilzunehmen, und zwar bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe. Jede Obligation kann also möglicherweise 300 Lose bis zu einem Betrage von fünf Millionen gewinnen.

Vier Ziehungen jährlich

20. Februar — 20. Mai — 20. August — 20. November
mit 140 Tausend Gewinnen von zusammen

Dreißig Millionen

worunter verschiedene von 2 Millionen, 1 Million, 500 000, 250 000, 100 000, 50 000, 20 000 zc.

Die Gewinne werden am Tage nach der Ziehung in allen Welttheilen unter Beobachtung größter Verschwiegenheit ausbezahlt.

Emissionspreis. Die definitiven, auf den Inhaber lautenden, an den 165 Ziehungen theilnehmenden Original-Obligationen, mit der Unterschrift der Municipalität von Barletta und den nöthigen Details in deutscher, italienischer und französischer Sprache versehen, werden gegen Barzahlung von

35 Gulden

ausgegeben. Man kann sie auch zum Preise von 50 fl. creditweise beziehen, indem man mit einer Anzahlung von 5 fl. beginnt und den Rest von 45 fl. in 18 Monatsraten von 2 fl. 50 kr., zahlbar in der ersten Woche jeden Monats, vom 1. April 1885 ab tilgt. Diese letzteren Obligationen nehmen nichtsdestoweniger gleich an obigen Ziehungen sowie an allen folgenden in derselben Weise und mit demselben Rechte theil, als wenn deren Preis bar einbezahlt wäre. Die Inhaber derselben können auch nach Belieben eine oder mehrere Ratenzahlungen im voraus leisten. (590)

Jeder Abnehmer erhält als Prämie ein Billet der Lotterie von Lothringen, Ziehung 28. Februar mit dem großen Lose von

200 000 Franken

und einigen Tausend geringeren.

Es gibt weder in Italien noch irgendwo in Europa eine Los-Anleihe, die mit der von Barletta zu vergleichen wäre, denn diese ist die einzige mit einer so kolossalen Anzahl von Gewinnen und so vielen und fortwährenden Auszichten; sie ist auch die sicherste, weil sie den Inhabern von Obligationen unlegbar sichere Garantien und selbst den Vortheil bietet, daß sie das eingezahlte Capital doppelt zurückerstattet erhalten. Die Subscription bleibt eröffnet bis 18. Februar bei der Bank

Croce freres de feu Mario in Genua

32, St. Georgenplatz (Italien).

Briefe kommen in 36 Stunden an.

Unsere Bank, welche im Zeitraum von 10 Jahren in Italien wie auch im Auslande für mehr als 150 Millionen Communal- und Provinzial-Anleihen gegeben und mit über 50 Millionen an industriellen Unternehmungen ersten Ranges theilgenommen hat, zahlte schon 10 Millionen an ihre Kunden für Gewinne aus (wie dies aus Tausenden von Dankschreiben hervorgeht). Alle Obligationen, die bisher von ihr abgegeben wurden, waren vortheilhaft für die Abnehmer, da sie zwischen dem Emissions- und dem Coursepreise immer eine Differenz von 40% ergaben. Die Obligationen von Genua z. B. zu 90 Fr. verkauft, gelten 135 Fr. Die Obligationen von Venedig, verkauft zu 18 Fr., gelten 30 Fr. und die Obligationen von Bari, verkauft zu 60 Fr., gelten 110 Fr.

Allgemeine Bemerkungen. Man kann sich diese Obligationen verschaffen von welchem Welttheil es auch sein mag, indem man den Betrag im voraus 1.) per internationale Postanweisung; 2.) per Consularmandat; 3.) per Cheque auf Sicht; 4.) per eingeschriebenen Brief oder 5.) in Bar verpackt einschendet.

In Zahlung werden auch angenommen: Banknoten, Briefmarken u. Rentencoupons, welchen Landes sie sein mögen. Für Rückporto sind 25 Kreuzer beizufügen. Man kann in deutscher, französischer, englischer oder spanischer Sprache schreiben. Bestellungen gegen Nachnahme bleiben unberücksichtigt. (H 2T)

Die Bank **Croce freres** versendet gratis an die Gewinner die Liste der gezogenen Lose, in den der Ziehung folgenden fünf Tagen und avisirt die Gewinner. Demnach ist jeder von ihnen ersucht, anzugeben, ob er von jedem ihm zukommenden Gewinne brieflich oder telegraphisch (auf seine Kosten) avisirt, ebenso ob er an seinem Wohnort ausbezahlt zu werden, oder die entfallenden Summen persönlich zu erheben wünscht.

Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überaus schnell, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflästerchen und einer Hornpatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 kr. v. W.

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittner's Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25—20

Hauptversendungs-Depot: Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.

Ferner sind Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster und Dr. Behrs Nerven-Extract stets vorräthig in Depots für Krain bei den Herren J. Svoboda und J. v. Trnovec, Apotheker in Laibach; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

Dr. Behrs Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Zechias, Kreuz- und Rückenmarkschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährt. Dr. Behrs Nervenextract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrensausen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 kr. v. W.

Gute Anstellung!

finden Geschäftsleute, Agenten, Beamte, Private zc., welche sich mit dem Verlaufe von österr.-ungar. Staats- und Prämien-Losen gegen monatliche Ratenzahlungen laut Gesetz-Artikel XXXI vom Jahre 1883 befassen wollen; bei einiger Thätigkeit ist auf einen monatlichen Verdienst von 100 bis 300 Gulden zu rechnen. — Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an die: **Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft, Budapest.** (448) 6—5

Im Hause Nr. 9 Franz-Josef-Strasse

ist im I. Stocke eine elegant ausgestattete

Wohnung

bestehend aus 6 neu parkettierten Zimmern, 1 Dienerzimmer, Küche, Speis etc., sammt Gartenantheil zu vermieten. — Auskünfte in der Kanzlei der **krainischen Baugesellschaft.** (538) 3—3



Pfahsen-Hufbeschläge

aus (493) 6—2

Weich- und Weichstahlguss

welche gegen die bisher verwendeten Beschläge aus Eisenblech anerkannt große Vortheile gewähren, dauerhafter sind, die Hufe schonen, die Leistungsfähigkeit der Thiere erhöhen, das Gehen bei Glätte überhaupt ermöglichen, sind in allen Größen zu beziehen durch **Herrn Neuhans & Co., Wien, IX., Universitätsstraße Nr. 4.** Probefüßchen von 10 bis 20 $\frac{1}{2}$ (ca. 60, bez. 120 Stück) gegen Nachnahme. Preis per 50 $\frac{1}{2}$ fl. 40. Nägel in 3 Sorten.

(606) Ein tüchtiger Glasergehilfe

in allen Glaserarbeiten versiert, der solide Behendungsart besitzt und Sinn hat, längere Zeit auf einem Posten zu bleiben, wird in der Glas- und Geschirrhändler des **Franz Bernhard in Marburg** aufgenommen. — Deutsche und slovenische Sprache nothwendig.

Täglich frische

Faschingsskrapfen

(7) 18—15 bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

(Für Restaurationen besondere Preise.)

Wichtig für Landwirte! Die Reismehle

der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten vielmehr **Protein** und **Fettstoffe**, als alle sonstigen Futtermehle, und sind für **Oekonomen** und **Viehzüchter** bestens empfohlen. (4544) Auskunft ertheilt: 34-28

Fiumaner erste ungarische Reisschäl- und Reisstark-Fabriks-Actiengesellschaft

oder deren commerciale Generalvertreter

Steinacker & Co., Fiume.

Vorläufige Anzeige.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

gibt hiemit seinen p. t. Clienten ergebenst bekannt, dass er in den nächsten Tagen in Laibach eintreffen und im **Hôtel Elephant** wohnen wird. (567) 3—3

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 5

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 2—400 fl. verdienen. (413) 10—5

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prot. Bankhaus H. Knöpfmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.